



Einreise nach Kanada 2021

Meine Einreise nach Kanada im Herbst 2021

Erfahrungsbericht und Tipps zur Kanadareise zu Corona-Zeiten

(Achtung: Stand aller Infos ist Oktober 2021)
Carsten Siegel, SK Touristik

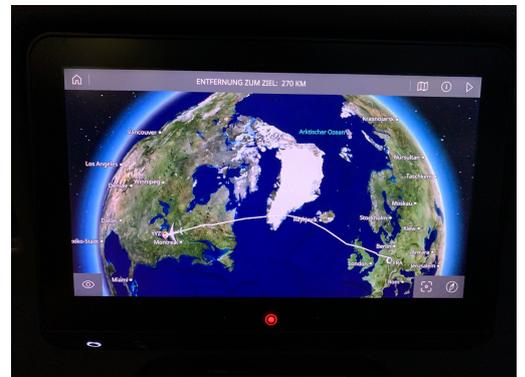
Nach mehr als anderthalb Jahren öffnete Kanada am 7. September endlich wieder die Grenzen für internationale Touristen, die vollständig gegen Covid-19 geimpft sind. Nicht ganz zwei Wochen später, nämlich am 20. September, stieg ich endlich wieder in einen Transatlantik-Flieger. Am Ende war alles viel einfacher, als ich erwartet hatte.

Vor der Reise

Als die Planung beginnt, werfe ich als erstes einen Blick auf meinen **Reisepass**, um zu schauen, ob dieser noch mindestens 6 Monate gültig ist. Check.

Als nächstes prüfe ich [hier](#), ob meine aktuelle **electronic Travel Authorization (eTA)** noch gültig ist. Denn auch diese muss man trotz aller neuen Auflagen noch vorweisen. Neu beantragt werden kann sie [hier](#) - in meinem Fall ist das bestehende eTA aber noch gültig, daher auch hier: Check.

Auch wenn man vollständig geimpft ist, muss man beim Check-In für einen Flug nach Kanada einen negativen **PCR-Test** vorlegen. Dieser darf zur Zeit des geplanten Abflugs maximal 72 Stunden alt sein. In meinem Fall geht der Flug am Montag um 10 Uhr, ich darf mich also am Freitag ab 10 Uhr testen lassen. Dass der Test, falls sich der Abflug verspätet, bei Ankunft in Kanada älter als 72 Stunden sein könnte, spielt dabei keine Rolle. Bei Abflügen am Sonntag, Montag oder Dienstag sollte man bedenken, dass viele Testzentren und Labore Sonntags geschlossen haben. Um hier ganz sicher zu gehen, fahre ich am Freitag zum 24-Stunden-Testzentrum am Flughafen. Zum Preis von 80€ ist das Ergebnis bereits nach ca. 12 Stunden auf meiner E-Mail. Das PDF ist hauptsächlich auf Deutsch, die Zeile mit der Bestätigung des negativen Ergebnisses ist jedoch zusätzlich auf Englisch



vorhanden. Nochmals Check.

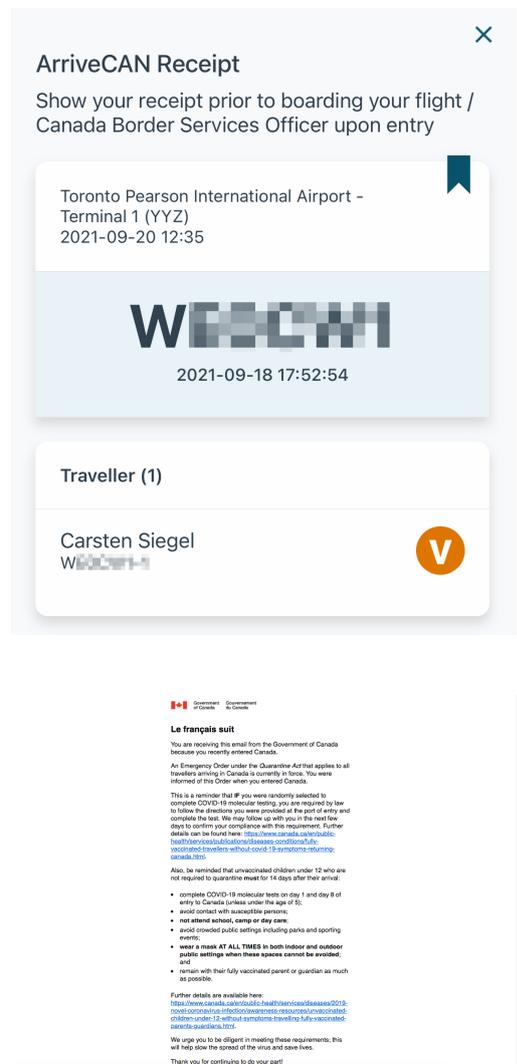
Der letzte Schritt ist das Ausfüllen der **ArriveCan App** ([hier](#)). Das ist erst in den letzten 72 Stunden vor der planmäßigen Ankunft in Kanada möglich. In wenigen Sekunden war die App aus dem Appstore geladen und installiert. Dann klickte ich mich Seite für Seite durch ein Formular. Als deutscher Tourist wähle ich dabei die Option "*Discretionary/optional travel by fully vaccinated foreign national(s)*". Ich fliege über Toronto nach Vancouver, also mit Stopover – daher wähle ich als Arrival Airport den ersten kanadischen Flughafen aus, auf dem ich lande, nicht den endgültigen Zielflughafen. Gleiches gilt für die Uhrzeit bei "*Date of Arrival*" (Ortszeit!). Auf einer anderen Seite wird ein Impfnachweis abgefragt, hier mache ich mit der Kamera meines Smartphones ein Foto von der entsprechenden Seite meines gelben Impfbuchs. Als Adresse für den Quarantine Plan gebe ich einfach die Adresse des Hotels an, in dem ich die erste Nacht in Kanada verbringe. Dann schicke ich das Ganze ab und erhalte direkt eine automatisierte Bestätigung in der App. Letztes Check. Gut zu wissen: In diesem Formular kann man eigentlich nichts falsch machen. Macht man irgendwo eine Angabe, die einen für die Einreise disqualifizieren würde, wird direkt ein Fehler angezeigt. Wenn man am Ende das Formular absenden kann und das Receipt hat, passt entsprechend alles.

Kleiner Tipp: Wer wie ich die ArriveCan Quittung und das PCR Testergebnis nur auf dem Handy hat, sollte darauf achten, dass der Akku bei Check-In und Einreise ausreichend geladen ist. Zur Sicherheit könnte man noch Screenshots der Dokumente an einen Mitreisenden schicken. So kann auch nichts schiefgehen, wenn ein Gerät unerwartet den Geist aufgibt.

Bei der Einreise

Ich fahre mit dem Zug nach Frankfurt und checke dort am **Check-In Schalter** ein. Das dauert ein klein wenig länger als sonst, da bei jedem Passagier noch einmal alle oben genannten Punkte überprüft werden. Ich empfehle also, im Zweifel ein bisschen früher am Airport anzukommen. Die Maskenpflicht am Flughafen stört mich nicht. Security und Boarding wie immer. Auch im Flugzeug gilt Maskenpflicht, beim Essen und Trinken kann die Maske jedoch immer wieder abgenommen werden. FFP2 o.ä. ist kein Muss. Wie gewohnt ein entspannter Flug mit der Air Canada.

In Toronto angekommen geht es zunächst zu den Automaten für die **Zollerklärung**. Um mir etwas Wartezeit zu ersparen, hätte ich diese auch vorab mit der **CanBorder App** machen können. Habe ich dieses Mal nicht, also ab an den Automaten, Pass scannen, "nichts zu verzollen" und ein paar andere Punkte angeben, Foto machen lassen und Quittung mitnehmen. Weiter gehts zum **Immigration** Schalter, wo noch einmal ein kurzer



Blick auf Pass, PCR-Test, ArriveCan Receipt und Zollquittung geworfen wird. Hier besteht die Möglichkeit, dass auf zufälliger Basis ein weiterer PCR-Test durchgeführt wird. In diesem Fall dürfte man aber trotzdem normal Weiterreisen und wird irgendwann per E-Mail über das Ergebnis informiert. Wäre für mich auch kein Problem gewesen, schließlich bin ich sowieso vollständig geimpft und frisch negativ getestet. An diesem Tag sehe ich in Toronto jedoch keinen einzigen Passagier, der am Flughafen getestet wird.

Bei mir geht am Ende alles doch ziemlich schnell, sodass ich schon eine gute Stunde später in meinem Anschlussflug nach Vancouver sitze. Dort angekommen schnappe ich mit nur noch mein Gepäck und nehme den Skytrain in die Innenstadt. Draußen auf der Straße bemerke ich, dass ich noch immer meine Maske aufhabe. Irgendwann bemerkt man das Ding einfach nicht mehr. Im Hotel treffe ich Rainer, der am selben Tag auf einem Flug über Calgary eingereist ist und dabei die selben positiven Erfahrung gemacht hat wie ich. Drei Tage später erhalten wir beide eine automatisierte E-Mail von den kanadischen Behörden. Darin befindet sich ein Link, unter dem ich, falls ich denn getestet worden wäre, mein Ergebnis hätte abrufen können. Dazu die Bitte, sich im Falle eines positiven Ergebnisses selbstständig in Quarantäne zu begeben. Außerdem wird nochmal auf die zusätzlichen Maßnahme für umgeimpfte Kinder unter 12, die mit ihren geimpften Eltern Reisen, hingewiesen. Diese müssen an Tag 1 und Tag 8 der Reise einen PCR-Test machen und engen Kontakt mit anderen Personen meiden.

In Kanada

Auch in Kanada herrscht in Supermärkten, Restaurants (außer am eigenen Platz), in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf Hotelfluren **Maskenpflicht**. Also eigentlich alles wie bei uns. Das gilt auch für Touren, bei denen Reisende aus mehreren Haushalten auf engem Raum sind, z.B. in einem Whalewatching-Boot. In Restaurants und Bars muss jeder Gast geimpft sein. Das wird in meinem Fall beim Einlass auch immer gründlich überprüft. Hier hat momentan noch jede Provinz ihre eigenen Apps und QR-Codes für die **Impfnachweise**. In meinem Fall hat es immer (in mehr als 20 Fällen) völlig gereicht, die Seite mit allen Infos zur Impfung in der **EU-CovPass App** in Kombination mit meinem EU-Führerschein vorzuzeigen. Der CovPass QR-Code kann allerdings nicht gelesen werden. Wer ganz sicher gehen will, nimmt seinen Reisepass und das gelbe Impfbuch mit ins Restaurant. In Hotels sollte man darauf achten, nicht ungebeten in einen Aufzug zu steigen, in dem sich schon ein anderer Gast befindet. Ansonsten sind die Kanadier natürlich so freundlich und entspannt, wie sie immer waren. Vom Grenzbeamten bis zur Servicekraft im Restaurant. Ich fühle mich bei dieser Reise als deutscher Tourist überall willkommen.

Erfahrungsbericht: Einreise nach Kanada im Herbst 2021:

<https://youtu.be/hzK9gSAT1FE>

Rainer meldet sich von Flughafen in Vancouver:

<https://youtu.be/x7eTQVU9dUA>